



Thema des
mittleren Teils:

«Glaube
verändert»
Missio
in Peru

Pfarrblatt Altendorf

Oktober 2005 Nr. 10
74. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Aufgeklebt

Jemand hat an seinem Auto verschiedene Wappen aufgeklebt. Es sind kleine Erinnerungszeichen von Orten, die ihm besonders wichtig sind oder wo er auf einer Ferienfahrt schon Halt gemacht hat. Es können aber auch Zeichen von Gruppen sein, zu denen jemand gehört, die zu einer gesunden Freizeitgestaltung helfen oder Lebenshilfen bieten können.

Vor einiger Zeit traf ich auf einen Wohnwagen, der mit Wappen aus halb Europa und von ganz verschiedenen Gruppen und Veranstaltungen überklebt war. Irgendjemand ist viel unterwegs und kauft sich überall diese kleinen Gedächtnisstützen. Unmöglich kann er immer dazugehören. Mit manchem dieser Kleber verbinden sich vielleicht nur ganz flüchtige Erinnerungen.

Ist es nicht besser, nur wenige solche Kleber anzubringen oder sogar nur einen, dafür aber das damit Gemeinte genauer zu kennen? Der **Fisch**, auch auf einem Kleber zu sehen, ist ein ganz altes Zeichen für den christlichen Glauben und meint (nach den Buchstaben des griechischen Wortes für Fisch) das Glaubensbekenntnis: «Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser». Wir können dieses Zeichen aufkleben. Die Bereitschaft, im Alltag zum christlichen Glauben zu stehen, kann aber nicht aufgepfropft und aufgeklebt sein. Das wäre eine Farce.

Warum nicht an der **Kantonschilbi** darüber nachdenken? Wir haben ja nicht nur eine Kirche, sondern sind miteinander eine Kirche, eine Gemeinschaft von Menschen, die sich bemühen, Glauben und Alltag zu verbinden. Der weltweite Charakter dieser Gemeinschaft zeigt sich bei verschiedenen Gelegenheiten, auch am **Weltmissions-Sonntag**. Ob Missionsarbeit in Ländern der sog. Dritten Welt oder in Europa geleistet wird, hat sie auf dem Hintergrund des christlichen Glaubens das Ziel, zu einem menschenwürdigen Leben zu verhelfen.

Christliche Zeichen erfüllen den ursprünglichen Sinn, wenn wir an unserem Platz durch Tat und Wort den christlichen Glauben weiter tragen.

Hermann Bruhin

Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch www.pfarrei.altendorf.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Doris Hollenstein Telefon 055 442 69 10 Rita Fuchs Telefon 055 410 16 14 Brigitte Helbling Telefon 055 464 18 00
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

A Wir feiern unsern Glauben

Oktober 2005

1. Sa Theresia vom Kinde Jesus

17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

2. 27. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Eucharistiefeier
9.30 Eucharistiefeier

Spenden für die Pro Senectute Kt. Schwyz

Aushilfe durch Pater aus Einsiedeln

3. Montag

15.30 Rosenkranz im Engelhof

Ferienvertretung Pfarrer Keller
vom 3.–7. Oktober

4. Di Franz von Assisi

8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

5. Mittwoch

8.25 Rosenkranz anschl.
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

6. Donnerstag

9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

7. Freitag

18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, anschl.
stilles Gebet bis 20.15 Uhr

8. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.D

9. Kirchweih-Sonntag

9.30 Eucharistiefeier
10.30 Tauffeier
14.00 Eucharistiefeier, mitgestaltet
durch den Chor, anschl.
Fürbittgebet auf dem Friedhof, s.D.

Spenden für die Rumänien-Direkthilfe
(Lydia Wichert, Altendorf)

10. Montag

15.30 Rosenkranz im Engelhof

11. Dienstag

8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

12. Mittwoch

8.25 Rosenkranz anschl.
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

13. Donnerstag

9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

14. Freitag

18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

15. Sa Theresia von Avila

17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B/D

16. Weltmissionssonntag

8.00 Eucharistiefeier
9.30 Eucharistiefeier, s.D
10.30 Tauffeier

Spenden für die Aufgaben der Weltmission
(MISSIO)
Aushilfe durch Pfarrer Keller

- 17. Mo Ignatius**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 18. Di Lukas**
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 19. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz
9.00 Frauenmesse im Engelhof, s.D
- 20. Do Wendelin**
8.00 Liederprobe (3./4.Kl.)
- 21. Freitag Ursula**
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, s. B
- 22. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B/D
- 23. 30. Sonntag im Jahreskreis**
8.00 Eucharistiefeier
9.30 Eucharistiefeier
9.30 «Sunntigsfiir» Pfarreiheim, s. D
Spenden für den 3. Bildungsweg
- 24. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 25. Dienstag**
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 27. Mittwoch**
9.00 Eucharistiefeier, anschl.
Rosenkranz
- 27. Donnerstag**
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)
- 28. Fr Simon und Judas Thaddäus**
(Apostel)
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

- 29. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier
- 30. 31. Sonntag im Jahreskreis**
8.00 Eucharistiefeier
9.30 Eucharistiefeier
10.30 Tauffeier
Spenden für die Kath. Gymnasien
im Bistum Chur
- 31. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 1. Dienstag Allerheiligen**
9.30 Eucharistiefeier
14.00 Eucharistiefeier anschl.
Fürbittgebet auf dem Friedhof

B Wir gedenken

Samstag, 1. Oktober, 18.00 Uhr:
Hedwig Marty-Lacher / Antonia und Hans
Weber-Marty / Martha Knobel

Freitag, 7. Oktober, 19.30 Uhr:
Edwin Keller-Bamert / Alois und Mathilda
Keller-Walker / Karl Diethelm

Samstag, 8. Oktober, 18.00 Uhr:
Fredy Mächler-Laubscher und Agatha
Mächler-Market / Heidi Betschart-Mächler /
Simon Josef und Josefa Ast-Semmler

Samstag, 15. Oktober, 18.00 Uhr:
1. Jahrtag: Alois Knobel-Zahner
Stiftmessen: Augustin und Anna Marty-
Schnyder / Anna Züger

Freitag, 21. Oktober, 19.30 Uhr:
1. Jahrtag: Anton Marty-Oberholzer

Samstag, 22. Oktober, 18.00 Uhr
1. Jahrtag: Maria Knobel

Freitag, 28. Oktober, 19.30 Uhr:
Karl Marty-von Flüe

Samstag, 29. Oktober, 18.00 Uhr:
Kaspar Fleischmann-Hubli / Johann und
Mathilde Stählin-Rauchenstein

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

C Wir gehören zusammen

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft des Glaubens aufgenommen:

Am 10. September: *Chiara Weidinger*, geboren am 9. Juli 2005, Tochter des Marcel und der Isabella Weidinger-Kühne, Katrinenhof 70 b

Am 27. August: *Justine Grüniger*, geboren am 10. Mai 2005, Tochter des Stefan und der Beatrix Grüniger-Antoniazzi, Tschuopisstrasse 2

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern Gottes Segen auf dem Lebensweg.

Verstorbene:

Am 13. August starb in Altendorf, *Ernst Knobel*, geboren am 13. Oktober 1943, bestattet am 20. August 2005 in Altendorf

Am 25. August starb in Lachen, *Heidi Market*, geboren am 22. Mai 1934, bestattet am 1. September 2005 in Altendorf

Am 2. September starb in Lachen, *Rainer Detlef Diethelm*, geboren am 13. Juli 1943, bestattet am 8. September 2005 in Altendorf

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

D Wir kommen zusammen

Bitte beachten Sie, das der Gottesdienst vom Samstag-Abend ab Oktober wieder um 18.00 beginnt!



5.10. Mittwoch: 14.00–16.00 Uhr, Herbstbasteln für die Kinder. Der Treffpunkt lädt zum kreativen werkeln ein. Alle weiteren Angaben entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Bitte Anmeldungen an: Pia Ebnöther, Tel. 055 442 82 74



9. Oktober: Am Kirchweih-Sonntag hat sich in unserer Gegend der Brauch erhalten, der Verstorbenen besonders zu gedenken. Weil die

Kirche als Gemeinschaft des Glaubens über die Grenze des Todes hinaus weitergeht, passt er gut zu diesem Tag. Das sonntägliche Verweilen an den Gräbern der Angehörigen greift den gleichen Gedanken auf. Den festlichen Gottesdienst um 14 Uhr schliessen wir mit einem einfachen Weg über den Friedhof ab.

Am **Chilbi-Sonntag** schauen wir aber nicht nur zurück. Wir fragen uns auch: Ist die Kirche ein Bauplatz oder ein Museum? Genügt eine Baukommission oder eine Museumsgesellschaft? Genügen Delegierte, die zu ansprechenden Versammlungen einladen und die für ihre Arbeit bezahlt werden? Welche Aufgaben und Arbeiten nicht nur zum Unterhalt von Gebäuden und Liegenschaften stehen an? Die Kirche als lebendige Gemeinschaft ist immer eine Baustelle. Vergessen wir bei allen notwendigen Fragen nie den Blick in den eigenen Spiegel. Wir alle sind Kirche, weil wir getauft und gefirmt sind. Die Messfeier am Chilbi-Sonntag will diesen Gedanken hervorheben.

Vor und nach dem Gottesdienst können wir bei Speis und Trank zusammenbleiben.



8./9. Oktober Sa/So: Dorfchilbi. Die Frauen der FMG und des Treff werden mit dem beliebten Schnüerlistand und der Kafistube mit grossem Kuchenbuffet an der Chilbi anzutreffen sein.



Juhubiläumsshow der Ministranten Altendorf am Samstag, 15. Oktober:

Wir haben Grund zum Feiern. Dieses Jahr freuten sich die Ministranten aus Altendorf zum 20. Mal auf's Sommerlager. Darum schauen wir nicht nur auf das letzte Lager in Bösinggen FR zurück, sondern auch auf die anderen 19. Wir wecken alte Erinnerungen und sorgen für Unterhaltung und das leibliche Wohl. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, nach der Abendmesse im Pfarreiheim diesen unvergesslichen Abend mit uns zu verbringen.



16. Oktober: Der grossen **Gebetskette im Monat der Weltmission** schliessen wir uns auch dieses Jahr an. Alle Gottesdienste der Woche nach der Kantonschilbi und natürlich die Messfeiern am Samstag/Sonntag sind den Christen und ihren Gemeinden im Amazonas-Gebiet von

Peru gewidmet. Der zuständige Bischof von Regueno schreibt von der verändernden Kraft des Glaubens, die er im jahrzehntelangen Zusammenleben immer wieder erfahren hat. Der Weltmissions-Sonntag, ob im Gebet oder im materiellen Teilen, zeigt die weltumfassende Verbundenheit in der Kirche. Übrigens: Das gleiche Opfer wird auch in Peru aufgenommen und macht so das Geben und Nehmen, das Lernen voneinander, recht deutlich.



18./19. Okt. Di/Mi Kinderwarenborse im Dorfgaden organisiert und durchgeführt vom Treffpunkt. Annahme der Kinderartikel ist am Dienstagabend 19.00 bis 21.00 Uhr. Der Verkauf am Mittwoch von 9.00 bis 11.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr.



19. Oktober: Um **9.00 Uhr** findet eine **Frauenmesse** der FMG/Treff statt, wozu wir Sie herzlich einladen.



23. Oktober: 9.30 Uhr **«Sonntagsfiir» im Pfarreiheim**. Für das Vorbereitungsteam ist es eine grosse Freude, wenn wir sehen, wie viele Kinder gerne mit uns feiern und basteln. Was es diesmal gibt, sei noch nicht verraten!



24./31.10. und 27.11. Montags Jasskurs um 19.30 Uhr. Die FMG/Treff bieten allen, die dieses beliebte Gesellschaftsspiel schon immer erlernen wollten einen praktischen Kurs an 2–3 Abenden an. Bitte beachten Sie die Tagespresse.



26.10. Mittwoch 14.00/15.30 Uhr Chasperli-theater. Der Treff lädt alle Kinder ab 4 Jahren zur beliebten Aufführung ins Dorfzentrum ein. Für die Eltern steht eine Kafistube offen.



27. Oktober Donnerstag: Um 12.00 Uhr lädt das Engelhof-Team wieder zum **«Zäme an Tisch»** und ab 13.00 Uhr die FMG/Treff zum **Jassnachmittag** ein. Wir freuen uns, Sie auch nach der Sommerpause wieder begrüessen zu dürfen. Anmeldungen für das Essen nimmt das Seniorenzentrum bis am Dienstag, 25. Oktober unter Telefon 055 451 40 00 gerne entgegen.

Voranzeigen:

- 5. Nov. Bunter Abend Jubla**
- 6. Nov. Familiengottesdienst der Erstkommunikanten**
- 11. Nov. GV-Kirchenchor**
- 19.–27. Nov. Kerzenziehen Jubla**
- 22. Nov. Kirchgemeindeversammlung**
- 26. Nov. Familien-Gottesdienst mit dem Samichlaus 18.00 Uhr**

E Wir teilen

Juli und August

KOVIVE (Ferien für Kinder in Not)	360.—
Spitex Untermarch	380.—
Studentenpatronat Ausserschwyz	295.—
Papstopfer	360.—
Kinder in Not Pfr. Albin Keller	1 460.—
Gen. Yanga, Kongo (Walter Muff)	890.—
Kirchl. Hilfswerk Kt. Schwyz	315.—
Arbeit der Caritas	860.—
Kinderhilfe Sternschnuppe	240.—
Spitex Untermarch (Beerdigung)	395.—
Opferkerzen	1 100.—
Opferstock: Antonius	422.—
Opferstock Kirche	100.—
Opferkerzen	1 100.—
Trauerkarten	200.—
Total Juli und August	8 477.—

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Mit grosser Freude durfte ich dieser Tage das von Ihnen aufgenommene Kirchenopfer von Franken 890.— für die Coopérative Yanga in der Demokratischen Republik Kongo entgegennehmen. Für dieses Wohlwollen danke ich Ihnen im Namen von Abbé Nyeme und allen Leuten von Yanga ganz herzlich.

Walter Muff

Ebenso erreichte uns ein herzliches Dankeschön für das Tüopfer von Fr. 1 460.—, das aufgenommen wurde für Pater Thomas in Indien. Pfarrer Albin Keller dankt allen, die das Hilfswerk für Kinder in Not unterstützten.

F Wir dürfen wissen



Im Alter nicht abseits stehen!

Herbstsammlung der Pro Senectute 2005

Das Alter hat so viele, oft verborgene Schätze. Die grossen Erfahrungen eines langen Lebens können sich nun entfalten. Viele neue Freiheiten eröffnen sich, wenn man die Gelegenheit hat, sie zu nutzen. Leider sind nicht alle in der Lage, diese Zeit auch wirklich geniessen zu können – vor allem dann nicht, wenn finanzielle Nöte, gesundheitliche Probleme oder Einsamkeit das Leben beeinträchtigen. Gerade jenen Menschen hilft **Pro Senectute** auch im Kanton Schwyz seit bald 90 Jahren mit dem Ziel – ein Altwerden in Würde zu ermöglichen.

Niemand muss also im Alter abseits stehen! Wenn Rat und Unterstützung nötig sind, ist **Pro Senectute** die Anlaufstelle für die älteren Menschen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Der Bund stellt zwar finanzielle Mittel zur Kostenvergünstigung der Angebote zur Verfügung.

Doch ohne Spenden könnte **Pro Senectute** ihre Aufgaben im Dienste der älteren Menschen nicht in dem Masse wahrnehmen wie sich dies heute tut.

Ihre Oktobersammlungs-Spende trägt dazu bei, dass wir mit unseren Dienstleistungs-Angeboten so helfen können, dass die älteren Mitmenschen nicht abseits stehen müssen.

Die Ortsvertreterin Maria Schilter-Braun

Wer hat die älteste Bibel der March?

Vom **21.–30. Oktober** gastiert die bekannte Bibelausstellung «**Bibliorama**» im reformierten Kirchgemeindehaus in Lachen. Die katholische, die reformierte und die frei-evangelischen Kirchen der March ermöglichen damit gemeinsam einen einmaligen Blick in die Vielfalt, die Eigenheit und die Geschichte der Bibel. Neben den festen Exponaten wird auch die älteste Bibel der Region zu sehen sein, welche im Rahmen eines Wettbewerbes gesucht wird. Reservieren Sie sich jetzt schon dieses Datum.

Entsprechende Flyer liegen seit anfangs Oktober in der Kirche auf.

Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf informiert

Liebe Leserin, lieber Leser

«Wer nie Zeit hat zum Singen, dem wird auch nie beim Singen Zeit geschenkt» Mit diesem Zitat von Christa Reich aus dem Gedicht Singen und Stille durfte ich den zweiten Tag unseres Stimmbildungswochenende vom vergangenen ersten Juli-Wochenende eröffnen. Singen bedeutet Gott zu danken, dass er uns eine Stimme geschenkt hat, mit der wir das Lob unserem Schöpfer singend zum Ausdruck bringen können. Ist uns immer wieder bewusst welche grossartige Gabe uns Menschen geschenkt wurde?

Am 2. Sonntag im Oktober begehen wir die Kantonschilbi. Wir freuen uns, dass wir an diesem Sonntag die liturgische Feier um 14.00 Uhr mit der Turmbläsermesse von Fridolin Limbacher bereichern können. Weil unser Chorleiter die verdienten Herbstferien in südlichen Gefilden geniessen möchte, wird der Chor am Chilbi-Sonntag von Frau Lucia Canonica (Leiterin Kirchenchor Oberägeri und des Orchesters Einsiedeln) geleitet. Der Kirchenchor und unsere Kirchgemeinde heissen Frau Canonica herzlich willkommen. Für unsere Neueinstudierung der Messe in C-Dur suchen wir noch sangesfreudi-

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!

ge Stimmen. Vor allem Männer mit einer Bassstimme möchten wir ansprechen. Wäre das nicht etwas für Sie? Vielleicht möchten Sie nur bei diesem Werk mitwirken? Kein Problem, wir heissen Sie willkommen. Kommen Sie unverbindlich an einem der unten stehenden Probandaten vorbei und lassen Sie sich begeistern. Wir würden uns freuen!

**Nachstehend die Daten
vom Monat Oktober 2005:**

Donnerstag	6.10	20.15 Uhr Hauptprobe Turmbläsermesse / F. Limbacher
Sonntag	9.10	14.00 Uhr Aufführung Turmbläsermesse / F. Limbacher
Freitag	14.10	20.15 Uhr Probe Messe in C, Mozart KV 259
Freitag	21.10	20.15 Uhr Probe Missa brevis in G, Mozart KV 140
Freitag	28.10	20.15 Uhr Hauptprobe in der Kirche Missa brevis in G, Mozart KV 140

Hans Lacher, Präsident, Grauschafmattstr. 6,
8841 Gross, Telefon 055 412 85 38
hans.lacher@bluewin.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter, Dorfplatz 4 b,
8852 Altendorf, Telefon 055 442 27 87

⇒ **Einsendeschluss fürs November-
Pfarrblatt ist der 3. Oktober. Danke!**

Buch des Monats



Papst Benedikt kennenlernen

«Ich habe ihn kennengelernt als einen Mann grosser Menschlichkeit, Höflichkeit und Freundlichkeit, immer bereit, auch Meinungen anzuhören, die mit seiner nicht übereinstimmen», so Kardinal Carlo Maria Martini über Joseph Ratzinger, den deutschen Papst.

Der langjährige Radio Vatikan- und jetzige ZDF-Redakteur Jürgen Erbacher zeichnet in seinem neuen, eben erschienenen Buch «Benedikt XVI. – Gedanken, Impulse, Visionen», ein facettenreiches Bild vom deutschen Papst Benedikt XVI. Es ist für denjenigen, der Papst Benedikt kennenlernen möchte, der mehr über die Person und die Weltsicht des Papstes wissen will, eine wichtige Lektüre.

Das Lesebuch enthält ausserdem beeindruckende Bilder seines bisherigen Pontifikats.

«Benedikt XVI. – Gedanken, Impulse, Visionen» ist das erste Buch aus der Reihe «Edition Radio Vatikan», dem weitere folgen werden.

bennoverlag, 160 Seiten, 10 x 15 cm, zahlreiche Abbildungen, gebunden. Fr. 12.10. ISBN 3-7462-1959-0